

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 30.06.2020, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundenen 472. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 471. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Betriebsleiters
5. Beschlussfassung über die Vergabe von diversen Malerarbeiten am Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs
6. Information über die Vergabe der Eigenjagd Zaluanda in der Katastralgemeinde Vandans
7. Neuaufnahmen
8. Allfälliges

Im Anschluss fand eine vertrauliche Sitzung statt.

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
ASM-Ers. Jäger Markus, Lukadienerweg 14 anstelle von ASM Wachter Erwin
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM Thaler Herbert, Pfarrgasse 2
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
ASM B.Sc. Salomon Marina, Flurweg 9a
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):

ARM Meyer Martin, Laschierweg 2b
ARM Salomon Lukas, Werkstraße 13
ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a

Betriebsleiter:

Vonbank Michael

Entschuldigt:

ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58
ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d
ARM-Ers. Haid Alfons, Kirchgasse 5,

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:35 Uhr die 472. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs. Aufgrund der Coronakrise konnten wir seit Mitte Februar 2020 keine Ausschusssitzung abhalten. Der Vorstand ist jedoch regelmäßig zusammen gekommen und die Mitarbeiter haben mit Ausnahme von Ruth Gassner durchgehend gearbeitet. Ruth musste 14 Tage in Quarantäne.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 18. Juni 2020 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Auf Wunsch des Obmannes wurde der Tagesordnungspunkt 6. um die Beschlussfassung erweitert. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 471. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Betriebsleiters
5. Beschlussfassung über die Vergabe von diversen Malerarbeiten am Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs
6. Information und Beschlussfassung über die Vergabe der Eigenjagd Zaluanda in der Katastralgemeinde Vandans
7. Neuaufnahmen
8. Allfälliges

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 471. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 471. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 5. März 2020 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

3. Bericht des Obmannes

Bauvorhaben der Firma Beckhoff:

Der Obmann hat am Freitag, 26.06.2020, mit dem Architekt DI Gerhard Fuchs telefoniert. Er wird eine Grobplanung bis Ende Juli 2020 fertigstellen, sodass wir mit dem Vorhaben im Oktober in die Vollversammlung gehen können.

Lagerplatz für die Fa. Gassner Stahlbau GmbH

Der neue Lagerplatz 2 ist fast fertiggestellt. Es müssen noch Pflanzen gesetzt werden. Die Verträge für den Lagerplatzes 1 (alt) und für den neuen Lagerplatz 2 sind soweit fer-

tiggestellt, dass sie unterfertigt werden können. Vor der Unterzeichnung wird noch das Grundverkehrsansuchen gestellt und der Bescheid der Grundverkehrs-Landeskommission abgewartet.

Der neue Mietzins beträgt:

Lagerplatz 1 (alt)	für 6963 m ²	€ netto 81.467,00
Lagerplatz 2 (neu)	für 5172 m ²	€ netto 60.512,00

Steinschlag Stelleschroffen

Bei der letzten Sitzung wurde über die Gefahr von herabstürzenden Bäumen und Steinen beim Stelleschroffen berichtet. In der Zwischenzeit wurden die großen Bäume an der Felskannte gefällt und dieser Bereich geräumt.

Laut Information von Thomas Grass haben sich am Samstag, 30.05.2020, wieder ein paar Steine gelöst. Beim alten Schopf von Frau Warger und beim Schopf von Reis Gerhard haben faustgroße Steine eingeschlagen. Die Schäden wurden von den Besitzern ihren Versicherungen gemeldet.

Mitarbeiter

Filip Hödel wird am 10.07.2020 ausscheiden. Er besucht die Forstschule. Er war für uns ein sehr wertvoller Mitarbeiter. Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Erika Butzerin geht mit Ende August in Pension. Erika ist seit 03.06.1991 bei der Agrar beschäftigt und hat somit viele Jahre das Verwaltungsgebäude in Schuss gehalten. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen ihr noch viele gesunde Jahre.

Im September 2020 beginnt Herr Michael Tomaselli (geb 20.7.2005), wohnhaft in der Zürcherstraße, 6700 Bludenz bei uns mit der Lehre.

Die **Vollversammlung** wurde aufgrund Covid-19 auf den 23. Oktober 2020 verschoben. Anträge zur Vollversammlung können noch bis zum 31. Juli 2020 eingebracht werden. Nach der Vollversammlung wird die Aufsichtsratswahl abgehalten. Mitglieder der Agrar können sich noch bis zum 30. September 2020, 12:00 Uhr, melden, wenn sie in den Aufsichtsrat gewählt werden möchten.

Umlaufbeschlüsse

In der Coronazeit wurde mit Schreiben vom 16. April 2020 über zwei Umlaufbeschlüsse abgestimmt.

1. Sanierung unteres Sennhaus mit einer Gesamtsumme von netto € 39.500,00
2. Anschaffung einer neuen Seilwinde mit Anschaffungskosten von netto € 33.900,00

Der Ausschuss hat den Anträgen des Vorstandes zur Sanierung des unteren Sennhauses und der Anschaffung der Seilwinde **einstimmig** zugestimmt.

zu 1. die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen, die Baumeisterarbeiten wurden durch die Fa. Atzmüller Michael ausgeführt. Mit der Ausführung sind wir sehr zufrieden. Es wurde noch zusätzlich der Riss im Bereich der Eingangstüre repariert. Die Behebung des Risses war nicht kalkuliert und ist in den tatsächlichen Kosten noch nicht enthalten.

Die Rechnung über die Reparatur des Risses liegt noch nicht vor.

Gewerk	kalkulierte Kosten	tatsächliche Kosten
Baumeisterarbeiten	30.000,00	32.863,87
Statiker	1.200,00	1.000,00
Planung, Kosten Büroleistung	2.600,00	2.600,00
Bauleitung u. Abrechnung	700,00	700,00
Unvorhergesehenes	5.000,00	0,00
Summe	€ 39.500,00	€ 37.163,87

zu 2. Die Seilwinde wurde zu den Kosten laut Beschluss gekauft und bereits in Betrieb genommen.

Waldbrandversicherung

Die Versicherungssumme wurde von € 29.070,00 pro ha auf € 45.000,00 pro ha ohne Unterscheidung zwischen Schutz- und Wirtschaftswald erhöht. Die jährliche Prämie (abzüglich 20 % Treuebonus bei zehnjähriger Bindung) in Höhe von € 1.769,57 wurde sogar um rund € 5,00 günstiger.

Grundstückskäufe

In der letzten Sitzung war der Kauf einer Studentenwohnung in Innsbruck auf der Tagesordnung. Der Ausschuss vertrat die Ansicht, dass man sich eher in Bürs für einen Grund- bzw. Hauskauf umsehen sollte.

Otto Säly verkauft in der unteren Schesa ein Baugrundstück (Teilfläche der Gp 722/36) im Ausmaß von rd. 2000 m². Um mit Angeboten von Wohnbaufirmen mithalten zu können müsste die Agrar mindestens einen Preis von € 500,00 bieten. Weiters wird das Wohnhaus von Tschabrun Herta verkauft. Für das Haus mit Grundstück wird ein Kaufpreis von € 490.000,00 genannt. Das Haus ist in einem schlechten Zustand.

Würde die Agrar das Grundstück bzw. das Haus erwerben und an junge Mitglieder weitergeben ergäbe sich nach Steuern und Gebühren ein Kaufpreis von rund € 570,00 bzw. € 750,00 pro Quadratmeter.

Aufgrund dieser hohen Kaufpreise macht es aus Sicht des Vorstandes derzeit keinen Sinn, die Liegenschaften für unseren jungen Mitglieder zu kaufen und als Baugrundstücke zur Verfügung zu stellen. Die Agrar muss den Kaufpreis an die Mitglieder weitergeben und der Grundstückspreis ist dann für junge Leute viel zu hoch. Für junge Mitglieder haben wir leider keine Bauplätze mehr anzubieten. Der Vorstand ist jedoch nach wie vor interessiert, das Geld in Grundstücke / Immobilien anzulegen und wird sich weiterhin umsehen.

Schreiben ZIMBAPARK Shopping Center GmbH und Schmidt`s Handelsgesellschaft mbH - Reduktion des Bauzinses infolge der Coronakrise

Der Obmann berichtet, dass die Zimbapark Shopping Center GmbH mit Schreiben vom 31.3.2020 mitgeteilt hat, dass sie aufgrund von Betriebsbeschränkungen im Zimbapark im Zuge der Coronapandemie berechtigt seien, aliquote Mietzinsbefreiungen ab 16.3.2020 in Anspruch zu nehmen.

Auch die Firma Schmidt`s GmbH hat uns ein diesbezügliches Schreiben zugesandt und um eine partnerschaftliche Lösung ersucht.

Der Obmann hat sich bei Rechtsanwalt Dr. Concin Adolf informiert und die Schreiben beantwortet.

Die Schreiben vom Zimbapark und Schmidt`s Erben und die Antwortschreiben werden vom Obmann dem Ausschuss vorgetragen.

Weiters fand am 13. Mai 2020 zwischen der Firma Schmidt`s Erben und dem Vorstand eine Besprechung statt, in welcher vereinbart wurde, den Baurechtszins Juli bis Dezember 2020 zu stunden. Im Dezember 2020 werden mit der Firma Schmidt`s die Auswirkungen von Corona nochmals besprochen und sodann über das weitere Vorgehen entschieden.

Die Gespräche mit der Geschäftsführung der SES/ZIMBAPARK sind noch ausständig.

Grundbenützungsbereinkommen Bushaltestelle L 82 mit der Gemeinde Bürs

Die Gemeinde Bürs beabsichtigt auf dem Grundstück GSt. 1532/1 der Agrargemeinschaft Bürs eine Bushaltestelle zu errichten. Der Vorstand hat dem Bau der Bushaltestelle auf dem Grundstück GSt. 1532/1 und einer Abstandsnachsicht von 2,0 m auf 0,0 m zum Nachbargrundstück (Gp 1532/4) zugestimmt.

Änderungen Statuten

Der Obmann hat einen Vorschlag für die Änderung der Satzungen erstellt und an die Mitglieder der Arbeitsgruppe verschickt. Die Neuerungen betreffen insbesondere den Wahlmodus für die Wahlen in den Ausschuss und in den Aufsichtsrat, aber auch Klärstellungen bei der Mitgliedschaft. Ein weiteres Thema ist auch die 2/3 Stimmenmehrheit bei einer Nutzungsänderung von landwirtschaftlichen Flächen. Die Änderungen werden auf der Vollversammlung im Oktober präsentiert.

Grundstückstausch mit Hermann Riedler

Hermann Riedler bietet der Agrar sein Grundstück 36/1 GB Bürs (unter dem alten Schafweg), welches er von Martin Oswald erworben hat, gegen unsere Grundstücke 1516, 1517, und 1522 GB Bürs zum Tausch an. Unsere Flächen liegen am Aulandweg gegenüber der Firma Schmidt`s Erben in sehr guter Geschäftslage. Weiters hätte er auch noch landwirtschaftlichen Grundstücke im Innerfeld anzubieten. Da wir die Grundstücke 1516, 1517 und 1522 künftig für ein eigenes Projekt verwenden möchten, hat der Vorstand abgelehnt.

Anfrage Walter und Bertram Müller wegen Zufahrt

Müller Walter und Müller Bertram ersuchen die Agrar um ein Zufahrtsrecht für ihre Grundstücke 159/2 und 157 GB Bürs über unsere Grundstücke 160, 162, 163 und 1414 an der Hauptstraße. Ein Sohn von Bertram Müller möchte auf der Gp 157 ein Wohnhaus errichten. Da die Familie Müller die Möglichkeit hat, auf ihren eigenen davorliegenden Grundstücken eine Zufahrt zu errichten, hat der Vorstand diesem Ansuchen nicht zugestimmt. Es bestünde auch die Möglichkeit, über die bestehende Rosengasse auf die Grundstücke zuzufahren. Für die Bauzeit des Einfamilienhauses könnte sich der Vorstand eine temporäre Baustraße vorstellen. Das Ansuchen und das Antwortschreiben werden dem Ausschuss vorgetragen.

Wasserversorgung Rellstal

Über die Erstellung einer neuen Wasserversorgung im Rellstal wurde bereits in einer vorangegangenen Sitzung berichtet. Das größte Interesse daran hat der österreichische

Alpenverein, da die Heinrich Hueter Hütte in trockenen Sommern zu wenig Wasser hat. Die neue Kostenschätzung beträgt statt € 1,1 Mio. jetzt nur mehr rd. € 300.000,00. Dieser große Unterschied ist nicht zu erklären und daher erfolgt nochmals eine neue Kostenschätzung. Am 9.6.2020 fand eine Vorortbesichtigung statt, an welcher der Obmann teilgenommen hat. Der Alpenverein wird die Weiterführung des Projekts betreiben. Gemeinde Vandans hat wie auch die Agrar kein wesentliches Interesse an diesem Projekt.

Brücke Tschapina über den Alvierbach (Bereich Bachfassung Getzner)

Am 9.6.2020 fand eine Besprechung mit der Gemeinde Bürserberg, Gemeinde Bürs, Stadt Bludenz und dem Kloster St. Peter und der Agrar Bürs über Erhaltungsmaßnahmen / Erneuerung der Brücke bzw. einer Furt über den Bach statt.

Die Brücke ist in einem desolaten Zustand und sie wird als erste Maßnahme für Fahrzeuge gesperrt. Es ist nicht bekannt, wer für die Brücke zuständig ist. Ing. Reinhard Boso von der Stadt Bludenz hat sich vorerst der Sache angenommen.

Weideverbesserung Schaß und Spial

Im Bereich des alten Schaßweges vom Biotop bis zur Bohla Schaß mussten sämtliche Eschen gefällt werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden von der Firma Kessler Stefan GmbH auch die Wiesenränder mit einem Forstmulcher von hereinwachsenden Sträuchern geräumt. Da der Gemeinschaftsdienst heuer aufgrund von Corona ausgefallen ist, wurden die Aufräumarbeiten dem Maschinenring übertragen. Der Forstmulcher der Firma Kessler wurde auch auf der hinteren Spial eingesetzt.

Die Kosten für die Fällung der Eschen und der Rekultivierung auf der Schaß und Spial werden sich auf rd. € 30.000,00 belaufen. Bei der Vergabe dieser Arbeiten musste eine rasche Entscheidung getroffen werden, da diese nur im Frühjahr gemacht werden können.

Bericht Landwirtschaft von Wilfried Plangg und Alexander Grass:

Wilfried Plangg berichtet, dass mit dem Humus vom neuen Gassner Lagerplatz Unebenheiten auf den Weiden im Bremschl ausgeglichen wurden. Der restliche Humus wird auf der Schesa zwischengelagert und soll verkauft werden – siehe auch Punkt Allfälliges.

Alexander Grass berichtet, dass am 12. Juni 2020 auf die Alpe Salonien aufgefahren wurde. Es sind 370 Stück Vieh auf der Alpe, statt wie ursprünglich geplant 408 Stück. Der neue Hirt macht seine Arbeit sehr gut und hat sich schon gut eingelebt. Er bedankt sich bei Michael Vonbank und seinem Team für die gute Räumung des Weges.

Bericht Jagd von Armin Wachter:

Es findet ein monatlicher Jour-fix mit den Jagdmitgliedern statt (letzter Mittwoch im Monat). Es ergeben sich konstruktive Gespräche - die Stimmung ist gut. An den monatlichen Jour-fix nehmen von der Agrar Armin Wachter und Michael Vonbank teil.

Der Obmann bedankt sich bei den Herren für ihre Berichte.

4. Bericht des Betriebsleiters

Der Klimawandel hat uns auch heuer voll im Griff. Früher hatten wir alle 10 Jahre einen Sturm, welcher uns einiges an Sturmholz bescherte. Seit Anfang des Jahres zählen wir

bisher sechs Stürme, welche zwar nur wenige Stunden dauerten, aber die mit einer solchen Aggressivität und Stärke auftraten, dass wieder etliches Sturmholz anfiel. Zudem hat sich durch den milden Winter im Frühling der Borkenkäfer zurückgemeldet. Das angefallene Schadholz wurde sofort mittels Traktor, Harvester und Seilbahn aufgearbeitet und aus dem Wald transportiert. Insgesamt wurden heuer ca. 1.600 fm Schadholz aufgearbeitet.

Leider hat sich die Lage durch Corona noch verschärft, da der Nutzholzmarkt total eingebrochen ist. Daher werden seit Anfang des Jahres nur dringende Nutzungen (Schadholz) durchgeführt. Die Arbeiten konzentrieren sich momentan auf Jungwuchs und Dickungspflege. So haben wir heuer schon fast 20 ha geläutert bzw. ausgemäht. Diese Arbeiten sind für den zukünftigen Bestand sehr wichtig. Bei diesen Arbeiten versuchen wir schon in der Jugend einen Bestand zu erziehen, welcher dem Klimawandel standhält. Es wird ein Augenmerk auf Tiefwurzler und auf eine hohe Baumartenmischung gelegt. Leider sind gerade diese resistenten Baumarten besonders durch das Wild bedroht. Wir hatten auch heuer in den Wintermonaten wieder etliche Wildschäden durch Rot-, Reh- und Gamswild zu beklagen.

Durch heftige Gewitter mit extremem Niederschlag hat eine Mure am Garselakopf den Forstweg verlegt. Wir mussten den Weg mit schwerem Gerät räumen. Das Felsmaterial wurde mit unserem Traktor mit Hänger vorgeführt und danach als Verschleißschicht wieder in den bestehenden Forstweg eingebaut. Dadurch ersparten wir uns den Kauf von Flickschotter und die Transportkosten.

Wie schon von unserem Obmann erwähnt, wurden auf der Schaß und auf der hinteren Spial die Weideflächen saniert.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Mittelschule Bürs konnten 20 neue Nistkästen auf der Spial angebracht werden. Das Material wurde dafür an die Mittelschule ausgegeben. Die Schüler haben die Nistkästen im Werkunterricht gebaut.

Im Rellstal wurde der Alpweg zwischen dem unteren und oberen Staffel mittels Radlader bzw. händisch geräumt. Mit einem Rechen wurden die losen Steine aus den Wegböschungen geräumt und danach mit dem Radlader abtransportiert. Nun ist ein sicheres Befahren dieser Wegstrecke wieder möglich.

5. Beschlussfassung über die Vergabe von diversen Malerarbeiten am Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs

Das Dach des Verwaltungsgebäudes wurde mit Eternit neu eingedeckt. Die abgerechneten Kosten für die Neudeckung betragen € 10.633,00. Dazu kommen die Spenglerarbeiten (Einfassung Funkantenne) in Höhe von € 192,00. Beim Vordach im Bereich des Stiegenaufganges mussten Bretter ausgetauscht werden.

Das Vordach und der Stiegenaufgang müssen gestrichen werden. Es wurden von der Fa. Bartenbach und der Fa. Maler Bitschnau Angebote eingeholt. Im Angebot von Bartenbach ist das Malen des gesamten Vordaches enthalten. Maler Bitschnau meint, dass dies noch nicht notwendig ist. Deshalb ist in seinem Angebot nur das Malen des vorderen Giebels und des Eingangsbereiches enthalten.

Nach den Malerarbeiten soll die Stiege von der Firma Fliesenpool gereinigt und versiegelt werden. Die Kosten hierzu belaufen sich laut Angebot auf rund € 930,00.

Angebot Bartenbach, Bürs	€ 8.260,00
Angebot Maler Bitschnau; Nüziders	€ 2.572,58 zuzüglich rund € 500,00

Der Vorstand stellt den Antrag, die vorgesehenen Malerarbeiten zum Preis von rund € 3.100,00 an die Fa. Maler Bitschnau, Nüziders und die Reinigung und das Versiegeln der Stiege an die Fa. Fliesenpool zum Preis von rund € 930,00 zu vergeben.

Der Antrag des Vorstandes wird **einstimmig** angenommen.

Wortmeldung Markus Jäger: Es wäre gut, wenn zukünftig Arbeiten an Bürser Unternehmen vergeben werden bzw. mit diesen nachverhandelt wird.

Martin Meyer weist darauf hin, dass sich im Bereich des Stiegenaufganges der Wandputz löst und man das, bevor die Stiege saniert wird, beheben sollte.

6. Information und Beschlussfassung über die Vergabe der Eigenjagd Zaluanda in der Katastralgemeinde Vandans

Wie dem Ausschuss vielleicht schon bekannt ist, ist der Pächter der Eigenjagd Zaluanda, Herr Dr.h.c. Marcel Ospel, viel zu früh verstorben. Herr Ospel war für die Agrargemeinschaft ein sehr angenehmer Jagdpächter und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Neuvergabe der Eigenjagd fanden mehrere Besprechungen statt. Das Interesse an der Eigenjagd Zaluanda ist groß. Auch Mitglieder unserer Gemeinschaft hatten Interesse. Aus jagdlicher Sicht ist aber wieder eine Vergabe gemeinsam mit der Jagdgenossenschaft Vandans und der Eigenjagd Platzis von großem Vorteil. Auch der Wildbiologe DI Hubert Schatz hat uns das nahegelegt.

Zudem ist bei der Größe der drei Jagdreviere ein hauptberufliches Jagdschutzorgan gesetzlich vorgeschrieben. Zum Jagdschutzorgan wird wie gehabt, Herr Karl Balter bestellt. Dies bringt für die Agrar Bürs auch große Vorteile und wir können dadurch auch einen Arbeitsplatz sichern.

Die drei Jagdreviere sollen an die Firma Xenia AG, CH – 9053 Teufen AR, Alte Haslenstraße 5, vertreten durch Victoria Beninger vergeben werden.

Eigentümer dieser Firma sind die Herren Dr. Mathias Bitschnau, Brunnenbritschen 2, 9493 Mauren, Lichtenstein und Dr. Rolando Zanotelli, Obere Gählern 949, 9053 Teufen, Schweiz.

Die Eigenjagd Zaluanda mit einer Größe von rund 940,8 Hektar (ha) war zuletzt mit einer Jagdpacht in Höhe von rund € 20.087,00 verpachtet, das entspricht rund € 21,35 pro ha. Neu wird die Jagd Zaluanda um € 25 pro ha verpachtet, welches einem jährlichen Pachtzins von € 23.520,00 entspricht.

Die Pachtzeit beginnt mit 1. Juli 2020 und endet am 31. März 2024.

Für das heuer verkürzte Pachtjahr sind € 17.640,00 an Pachtentgelt zu entrichten.

Die durch Herrn Dr. Ospel bereits bezahlte Jagdpacht für Mai 2020 bis März 2021 wurde in Höhe von € 17.416,67 rückerstattet.

Der Jagdpachtvertrag wird vom Obmann vorgelesen und erläutert.

Nach Beantwortung der Fragen stellt der Obmann im Namen des Vorstandes den Antrag, der Ausschuss möge der Vergabe der Eigenjagd Zaluanda nach den Bedingungen des Jagdpachtvertrages seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag des Vorstandes wird **einstimmig** angenommen.

7. Neuaufnahmen

Es liegen drei Ansuchen vor:

Thaler Antonia, Hagstraße 6, 6706 Bürs (Ansuchen vom 17.01.2020) - Tochter des Mitgliedes Thaler-Butzerin Doris. Thaler-Butzerin Doris ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0640 (Band II).

Hanser Herbert, Rätikonstraße 3, 6706 Bürs (Ansuchen vom 20.02.2020). Die Mutter von Hanser Herbert war Hanser Herta geborene Tschabrun. Der Vater von Herta Hanser (Tschabrun Franz) ist im Mitgliederverzeichnis eingetragen. Die Tochter Herta jedoch nicht. Daher sind die Voraussetzungen für die Aufnahme von Herbert Hanser als Mitglied gemäß unseren Satzungen (§4 Abs 1 d direkte Abstammung von einem Mitglied) nicht gegeben. Frau Hanser Herta ist vor dem maßgeblichen Stichtag für eine Aufnahme verstorben.

Bitschnau Jakob, Am Gufel 1/5, 6706 Bürs (Ansuchen vom 11.03.2020) - Sohn des Mitgliedes Bitschnau Evelin. Bitschnau Evelin ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0459 (Band II).

Die Neuaufnahmen wurden vom Obmann geprüft.

Thaler Antonia und Bitschnau Jakob erfüllen lt. Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft die Anforderungen.

Da die direkte Abstammung von einem Mitglied bei Hanser Herbert nicht gegeben ist, werden die Anforderungen von ihm nicht erfüllt.

Der Obmann stellt daher den Antrag, Thaler Antonia und Bitschnau Jakob als ordentliche Mitglieder aufzunehmen und Hanser Herbert nicht aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag des Obmannes **einstimmig** zu.

8. Allfälliges

Der Obmann teilt mit, dass die Agrargemeinschaft Humus zu verkaufen hat. Der Humus stammt vom neuen Lagerplatz der Firma Gassner Stahlbau – siehe auch Bericht von Wilfried Plangg.

Herr Kaplan Yesudas kann am 9. September 2020 auf 25 Jahre seiner Priesterweihe zurückblicken. Kaplan Yesudas ist bei allen sehr beliebt, kämpft leider schon sehr lange mit einer schweren Krankheit und benötigt dazu immer wieder sehr teure Medikamente. Der Vorstand möchte diese 25 Jahre zum Anlass nehmen und Herrn Kaplan Yesudas eine Spende überreichen.

Der Ausschuss findet den Vorschlag sehr gut und es wird **einstimmig** eine Spende in Höhe von € 2.500,00 beschlossen.

Ende der Sitzung 21:30 Uhr

Schriftführerin:

Der Obmann

Kathrin Mair

Rainer Salomon